

Simone Burkhardt, Grüne Liestal

Interpellation

Fenster für die Ukraine. Liestal unterstützt diese Initiative

Seit 1½ Jahren herrscht in der Ukraine Krieg. Die täglichen Bomben- und Raketenangriffe von Russland töten Menschen, zerstören Häuser und im weiten Umkreis der getroffenen Objekte zahllose Fenster. Die ukrainische Wirtschaft vermag die Millionen zerstörten Fenster nicht zu flicken oder zu ersetzen. Und der nächste Winter steht schon bald vor der Türe.

Der Verein RE-WIN, gegründet von Profis aus der Bauwirtschaft, sammelt in der Schweiz Fenster für die Ukraine und organisiert den Transport ins betroffene Land.

Sozial, ökologisch und kosteneffizient. Ein in der Schweiz ausgebautes und in der Ukraine wieder verwendetes Fenster bedeutet:

- ein bewohnbares Zimmer
- ca. 70 % CO₂-Einsparung gegenüber einem neuen Fenster und
- ca. 80 % Kosteneinsparung.

Neben den Sammellagern Buchs/SG, Zollikofen/BE und Regensdorf/ZH betreibt RE-WIN auch ein Sammellager in Pratteln. Dort müssen die Fenster „verpackt“, d.h. auf Paletten festgebunden und auf einen Lastwagen gehoben werden. Der Transport führt zu einer Partner-NGO in Kharkiv, Kyjiw oder Dnipro, wo die Fenster vermessen, dokumentiert, zu einer Baustelle gebracht und eingesetzt werden.

Für das Sammellager in Pratteln sucht RE-WIN auf Januar 2024 einen neuen Standort; die bis jetzt benutzte Liegenschaft am Gallenweg wird 2024 abgerissen.

Der Verein RE-WIN verfügt über keine finanziellen Ressourcen. Er ist also für sämtliche Ausgaben auf Spenden angewiesen. Die Kosten für die Palettierung der Fenster und einen Transport in die Ukraine – in der Regel ca. 150 Fenster umfassend - belaufen sich auf rund 4`500 Franken.

1. Gibt es in Liestal eine leerstehende Liegenschaft, die sich als Sammellager für Fenster eignen würde?
2. Kann die Stadt Liestal die Initiative **Fenster für die Ukraine** mit der Übernahme der Kosten für 2 Transporte (allenfalls 1) von Pratteln in eine ukrainische Stadt unterstützen?

Wir bitten den Stadtrat, diese Fragen zu beantworten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Burkhardt'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

Liestal, 13. September 2023